

Weidener Christkindlmarkt besser als sein Ruf

Dank an Peter Renner wegen seines jahrelangen sozialen Engagements. Neuwahlen und Probleme mit neuen Platzmeistern waren Themen auf der Jahreshauptversammlung.

„Insgesamt konnten 200.000,- Euro zugunsten hilfsbedürftiger Weidener Bürger gespendet werden“, so 1. Vorsitzender der BLV-Bezirksstelle Weiden, Gerd Donhauser. Dieses war der jahrzehntelangen Organisation der großen Verlosungsaktion durch Peter Renner zu verdanken. Hierzu sprach auch Bürgermeister Jens Meyer den Dank der Stadt Weiden an Peter Renner aus.

Weihnachtsstadel - Christkindlmarkt

Eine Kritik aus der Vergangenheit wollte Donhauser nicht so hinnehmen. Auch auf dem Nürnberger Christkindlmarkt ist die Angebotspalette nicht vielfältiger. Hier gibt es alles eben halt zwanzigfach im Angebot. Ein neues Highlight auf dem Weidener Weihnachtsmarkt ist der neue Weihnachtsstadel. Dieser konnte als Meisterleistung, durch reine Eigenregie und unter großem eigenfinanziellen Aufwand, realisiert werden. Dieses neue Angebot wurde relativ schnell als Treffpunkt der Glühweingäste positiv angenommen.

Durch die Wetterkapriolen hatte aber der Markt dennoch leichte Einbrüche. Der viele Schnee hat viele Besucher vom regelmäßigen Besuch und Besucher von der Anreise über die spiegelglatten Straßen abgehalten.



von links: BLV-Präsident Wenzel Bradac, Bürgermeister Jens Meyer, 2. Vorsitzender Hans Blum, 1. Vorsitzender Gerd Donhauser.

Platzmeister – Eventgestalter

Als ein großes Problem sah 1. Vorsitzender Gerd Donhauser neue bzw. junge Platzmeister und reagierte auf dieses Thema sehr empfindlich. Diese sehen sich gerne als unfehlbare Event-Manager und ruinieren alte Traditionen auf den Plätzen. Alles was bereits seit über Jahrzehnten natürlich gewachsen ist, wird auf einmal in Frage gestellt und muss nach deren Ansicht komplett verändert werden. Das bringt Unruhe und Existenzangst in die Reihen der Marktkaufleute und der Schausteller. Vielerorts wurde aber erfahrungsgemäß nach zwei, drei Jahren wieder reumütig zum alten Konzept, das altbewährt war, zurück gekehrt.

Donhauser ist schon der Meinung, dass man hin und wieder neue Ideen einbauen kann, aber man muss das Rad nicht neu erfinden. „Wenn`s um Märkte und Volksfeste geht, fragen sie nicht den Arzt oder Apotheker – fragen sie uns“, konterte hier Donhauser.

Konjunkturfühler

Bürgermeister Jens Meyer lobte das Markt- und Schaustellergewerbe dass zu der ältestens Handelsform gehört. Mit Abenteuer, Romantik und Freiheit hat dieses aber

schon lange nichts mehr zu tun. Das dauernde Leben, ständig auf der Achse, ist eine besondere Herausforderung, gerade in finanziell harten Zeiten. Gleichzeitig ist gerade dieses Gewerbe Konjunkturfühler ersten Grades.

Neuwahlen

Neu gewählt wurde 1. Kassiererin Claudia Heindl, 2. Kassiererin Renate Unglaub, 1. Schriftführer Günter Weiß, 2. Schriftführer Hans Blum und als Revisor Erwin Scharnagl.

Als Fachbereichsvorsitzende wurden gewählt, in der Fachgruppe I Schausteller, Daniela Margraf, in der Fachgruppe II Warenhandel Nadja Rothballer. Als Beauftragte des Christkindlmarkts wurde Daniela Margraf gewählt. Fahnenträger wurden Johannes Heindl und als dessen Stellvertreter Heiko Perz. Beauftragte für Märkte wurde Renate Unglaub.



Vorstandschaf der BZ Weiden mit Ehrengästen.